

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 11

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

DOB-Tendenzfarben Frühjahr/Sommer 1977

Die Farbkarte der Viscosuisse AG, Emmenbrücke, ein Feuerwerk von fröhlichen, frischen und sonnigen Farben macht uns den Sommer 1977 schmackhaft.

Sie besteht aus fünf Farbgruppen. Die einzelnen Farbgruppen sind in Faux-Camaieu-Abstufungen gehalten. Wichtig wird vor allem die Gelb-, Blau- und Rotgruppe sein. Die Off-White/Braun-Skala kann noch durch ein Camel erweitert werden.

Als Effektfarben werden Pink und Apfelgrün eingesetzt. Daneben werden auch Weiss, Marine und Schwarz von Bedeutung sein. Weiss wird vor allem als Druck-Fond Verwendung finden. Sämtliche Farben sind miteinander kombinierbar und unterstützen den Trend zu kontrastierenden Farbkombinationen. Man kombiniert Farbe zu Farbe.

Dref-System in Oesterreich entwickelt

Der Linzer Textilmaschinenfabrik Dr. Ernst Fehrer ist es nach langjähriger Entwicklungsarbeit zusammen mit dem Internationalen Woll-Sekretariat gelungen, einen Durchbruch auf dem Gebiet der Verspinnung langstapiger Wollfasern zu erzielen.

Mittels des neuen Dref-Spinnverfahrens, das derzeit unter normalen Produktionsverhältnissen getestet wird und voraussichtlich im nächsten Jahr in Serie gehen soll, ist es möglich, Wollgrobgarne mit dreimal so hoher Geschwindigkeit zu verspinnen als mit den derzeit am Markt befindlichen Spinnmaschinen. Die mit den von Dr. Fehrer entwickelten Maschinen wesentlich wirtschaftlicher versponnenen Garne werden hauptsächlich in der Heimtextilien-, Teppich- und Möbelstoffproduktion Verwendung finden.

Die im Textilmaschinenbau weltweit renommierte Firma Dr. Ernst Fehrer wurde mit acht Mitarbeitern 1953 gegründet und zählt heute 500 Beschäftigte. 80 % des Jahresumsatzes von 250 Mio Schilling werden im Export erzielt.

Weltweite Wollforschung mit ungezählten Ergebnissen

Schafzucht, nicht nur zur Woll- und Fleischproduktion, sondern als brauchbare und dazu noch kostengünstige Landschaftspflege: Diese Erkenntnis wurde den rund 500 aus aller Welt zur 5. Internationalen Wollforschungskonferenz in Aachen im September erschienenen Wissenschaftlern vermittelt.

Ob sie ebenfalls zu den ungezählten Ergebnissen der weltweiten Wollforschung zählt, die bisher noch nicht ausreichend genutzt werden, blieb ungeklärt. Nicht den Konservatismus in der Landschaftspflege beklagte Dr. M. Lipson, Leiter der Textilforschung in der australischen Commonwealth Scientific and Industrial Research Organization (CSIRO), sondern die «offensichtliche Lücke», die zwischen dem Stand der wissenschaftlichen Wollforschung und der Anwendungsbreite der Forschungsergebnisse in der Wolle verarbeitenden Industrie klafft.

Marktbericht

Rohbaumwolle

Der Unruhe-Herd Nordafrikas dürfte eher ein Ablenkungsmanöver sein. In Tat und Wahrheit verlagern sich jedoch die wichtigsten Entscheidungen immer mehr nach dem Osten.

Im Vergleich zu unserem letzten Bericht stellt sich der «New Yorker Baumwollterminmarkt» wie folgt (in Millionen Ballen):

	1973/74	1974/75	1975/76*
Uebertrag: 1. August	23,7	25,0	29,7*
Produktion:			
USA	13,3**	11,5**	9,4**
Andere Länder	27,4	28,4	25,8*
Kommunistische Länder	22,0	23,1	23,3*
Weltangebot	86,4	88,0	88,2*
Weltverbrauch	61,4	58,3	
Uebertrag	25,0	29,7	

* Schätzung

** laufende Ballen

In langstapiger Baumwolle dürfte die Produktion Aegyptens in der Saison 1975/76 erneut zurückgehen, schätzungsweise gegenüber dem Vorjahr um rund 10 %. Auch im Sudan wird mit einem Rückgang von ca. 4 % im Vergleich zur letzten Saison gerechnet, wobei vor allem die Langstapel-Flocke betroffen wird. Perus Produktion ist bekanntlich ohne wesentlichen Einfluss.

Die Kunststoffe haben sich in letzter Zeit derart verbreitet, dass sich dies auf die Preise am Baumwollmarkt auswirken dürfte. Unter dem Einfluss der politischen Ereignisse werden diese Verhältnisse noch gefördert, und eine Aenderung ist nicht vorauszusehen, sofern nicht unerwartet politische Vorkommnisse, zu denen auch die Währungen gehören, plötzlich in Erscheinung kommen.

P. H. Müller, 8023 Zürich

Wolle

Zu Beginn des Berichtsmonates traten Russland und Japan auf den Wollmärkten in Australien, Neuseeland und in Südafrika verstärkt in Erscheinung, was zu Preiserhöhungen führte. Verbraucher und Produzenten vertraten jedoch die Auffassung, dass sich das Preisniveau noch in vernünftigen Rahmen bewege.

Nach Berichten aus Sydney und Melbourne sieht die Australian Wool Corporation (AWC) mit Sorgen dem Tag entgegen, an dem die budgetierten 80 Mio australischen Dollar, die die Regierung zum Zwecke von Stützungskäufen eingesetzt hat, aufgebraucht sind. Das Finanz-